

Alles Gute.



Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Rahmenvertrag Dienstleistung PET-Entwicklung

Leistungsbeschreibung

Offenes Verfahren

Vergabenummer: KVBW_2026/06-0030_IT-ZVS

Version 1.0

Stand:

01.10.2026

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkungen.....	3
2.	Ausgangssituation & Zielsetzung des Auftrags.....	3
3.	Umfeld.....	4
4.	Mitwirkungspflichten der KVBW.....	5
5.	Ausschlusskriterien	5
6.	Interessenkonflikt	5

1. Vorbemerkungen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) ist Dienstleister für rund 24.400 Ärzte bzw. Ärztinnen und Psychotherapeuten bzw. Psychotherapeutinnen - ihre Mitglieder. Gemeinsam mit ihnen gestaltet und sichert sie als Körperschaft des öffentlichen Rechts die wohnortnahe, flächendeckende medizinische Versorgung der Menschen in der Qualität, die dem höchsten Gut – der Gesundheit - angemessen ist. Mit einem hohen Maß an Effizienz hält sie das Gesundheitssystem auf dem aktuellen Stand des medizinischen Fortschritts, wacht hier über die Ausführung staatlicher Vorgaben, sorgt dort für die Entfaltung der ärztlichen Kunst und setzt sich für die Interessen ihrer Mitglieder ein.

Die ca. 1.500 Mitarbeitenden an den Verwaltungsstandorten der Bezirksdirektionen Freiburg, Karlsruhe, Reutlingen, Stuttgart beraten und unterstützen die Ärzte bzw. Ärztinnen und Psychotherapeuten bzw. Psychotherapeutinnen vor Ort und ca. 1.600 Mitarbeitende in den derzeit 89 Praxen des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes stellen die ärztliche Versorgung in Baden-Württemberg in den sprechstundenfreien Zeiten sicher.

Der Geschäftsbereich Digitalisierung und Informationstechnologie der KVBW umfasst derzeit etwa 160 Mitarbeitende verteilt auf drei Standorte.

2. Ausgangssituation & Zielsetzung des Auftrags

Die Software-Entwicklung der KVBW bedarf zusätzlich zum bestehenden internen Personal immer wieder externe Entwickelnde, um ausreichende Ressourcen für die projektbezogene Modulentwicklung zur Verfügung stellen zu können. Um dieses temporär benötigte externe Personal effizient und zeitnah finden zu können, soll der Abschluss eines Rahmenvertrags mit mehreren Dienstleistern die bedarfsgerechte Bereitstellung der externen Entwickelnden erleichtern und beschleunigen.

Benötigt werden externe Entwickelnde zur Unterstützung des *Plattform-Engineering-Teams* (PET) und des *Plattform-Service-Teams* (PST) der KVBW bei ihren Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Weiterentwicklung der hauseigenen Cloud-/Containerplattform.

Im Zuge des vorliegenden Rahmenvertrags soll eine **Höchstmenge** von 1.500 Personentagen an externer PET/PST-Entwicklung abgerufen.

3. Umfeld

Das PET ist ein Cross-funktionales Team bestehend aus Softwareentwicklern und Serveradmins. Das Team arbeitet nach einem agilen Vorgehensmodell (ScrumBut). Absprachen und Meetings finden vorwiegend virtuell statt; der Arbeitsort ist wahlweise mobil oder an einem der Standorte. Hierbei ist die Teilnahme an folgenden Aktivitäten verpflichtend:

- Planning: zweiwöchiger Rhythmus (in diesem Zuge erfolgt die Verteilung der zu entwickelnden Stories auf den Dienstleister)
- Daily: täglicher Rhythmus
- Review: zweiwöchiger Rhythmus
- Arbeitstreffen und Projektsitzungen: nach Bedarf und Verfügbarkeit

Das Team verwendet u.a. folgende IT-Hilfsmittel und -Werkzeuge:

- Confluence und Jira (Issue-Tracking)
- VS Code (IDE)
- Git und Bitbucket (Versionierung)
- WSL
- Tekton (CI/CD)
- Tanzu Kubernetes (On-Prem)
- Docker / Podman

Languages:

- Golang (mage)
- Helm / kustomize
- Terraform, Ansible
- Bash-Skripte

Weitere Details zu den verwendeten Technologien und eingesetzten Services sind dem im beigefügten Selbsteinschätzungsbogen („RV_DL_PET-Entwicklung_Skill_Selbstauskunft“) zu entnehmen.

4. Mitwirkungspflichten der KVBW

Sämtliche Entwicklungsarbeiten dürfen ausschließlich auf von der KVBW bereitgestellten full-managed Notebooks, die einen sicheren Zugang zur PET-/PST-Entwicklungsumgebung bzw. -Infrastruktur der KVBW gewähren, stattfinden. Aus Sicherheitsgründen wird eine Zwei-Faktor-Authentifizierung verwendet und es darf keinerlei eigene bzw. dritte Software auf den Notebooks installiert werden.

5. Ausschlusskriterien

Sprachvermögen: Der Entwickelnde muss auf Deutsch kommunizieren. Sollte der Entwickelnde kein Muttersprachler sein, so muss mindestens das Level C1 des CEFR nachgewiesen werden. Hierzu ist ein entsprechendes Zertifikat den Angebotsunterlagen beizufügen.

6. Interessenkonflikt

Sofern bei einem Mitarbeitenden des Auftragnehmers ein Interessenkonflikt besteht, ist dieser von der Mitwirkung im Rahmen des Vergabeverfahrens, insbesondere der Vorbereitung und Betreuung auszuschließen.

Ein Interessenkonflikt besteht für Personen, die an der Durchführung des Vergabeverfahrens beteiligt sind oder Einfluss auf den Ausgang eines Vergabeverfahrens nehmen können und die ein direktes oder indirektes finanzielles, wirtschaftliches oder persönliches Interesse haben, das ihre Unparteilichkeit und Unabhängigkeit im Rahmen des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte.